

**Neu ab 01.03.2008:  
Matthias-Sommer-Haus  
Notaufnahmegruppe 2**



## **Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung**

Kinderheimgruppen  
Außenwohngruppen für Jugendliche  
Verselbständigungsbereich  
Flexible Erziehungshilfen  
Heilpädagogisch-therapeutische  
Intensivgruppen

### **Matthias-Sommer-Haus Notaufnahmegruppen für Kinder**

Ansprechpartnerin:

Henriette Kohaus

eMail: [h.kohaus@ffc-stiftung.de](mailto:h.kohaus@ffc-stiftung.de)

[www.ffc-stiftung.de](http://www.ffc-stiftung.de)

Steeler Straße 642-646, 45276 Essen

Tel.: 0201 / 56 30 20 oder 51810

## **WIR TRAGEN DEN NAMEN UNSERER FÜRSTIN**



Franziska Christine von Pfalz Sulzbach (1696 – 1776) war Fürstäbtissin in Essen und Thorn. 1769 zogen die ersten Kinder in das von ihr errichtete Waisenhaus in Essen Steele. Kurz

vor ihrem 50. Regierungsjubiläum (16. Juli 1776) verstarb sie und fand auf ihren eigenen Wunsch hin ihre letzte Ruhestätte in der Kapelle ihres Waisenhauses.

Die Sorge um die elternlosen Kinder und die Errichtung ihres Waisenhauses war ein Herzensanliegen der Fürstäbtissin. Sie überwachte nicht nur Planung, Bau und Ausstattung des stattlichen Gebäudes vor den Toren der Stadt Steele, sondern kümmerte sich ebenso um die Erziehung und Ausbildung „ihrer“ Kinder. Sie weilte regelmäßig im Haus und sorgte für dessen Fortbestand.



## **WIR SIND EINE GROSSE GEMEINSCHAFT**

Die Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung bietet seit 240 Jahren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben können, ein Zuhause.

Das Waisenhaus entwickelte sich zu einem differenzierten Jugendhilfeangebot:

- ▶ **2 Kinderheimgruppen**
- ▶ **2 heilpädagogisch/therapeutische Kindergruppen**
- ▶ **1 Intensivgruppe für heranwachsende Jungen**
- ▶ **2 Notaufnahmegruppen (Matthias-Sommer-Haus)**
- ▶ **2 Außenwohngruppen**
- ▶ **Verselbständigungsangebote in Gruppenform bzw. in Einzelapartments sowie**
- ▶ **flexible Erziehungshilfen.**

Vor über 20 Jahren haben sich die Aufgaben der Stiftung um die Betreuung von älteren Menschen erweitert (Seniorenwohnungen, Tages- und Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege).

Das Leben in unserem 3 ha großen Gelände ist geprägt durch das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen, sowohl im Alltag, als auch bei besonderen Festen im Jahreskreis.



## „Matthias-Sommer-Haus“

### Notaufnahmegruppen für Kinder

#### Unser Angebot auf einen Blick:

- ▶ Intensiver **Schutz und Hilfe** für das Kind
- ▶ Eltern-/Familienberatung
- ▶ Unterbringung zu allen **Tages- und Nachtzeiten möglich**
- ▶ **qualifizierte Betreuung** in zwei Notaufnahmegruppen mit insgesamt 18 vollstationären Plätzen
- ▶ **Aufnahmealter:** 2 – 12 Jahre.  
Betreuungsschlüssel: 1:1,21
- ▶ **rechtliche Grundlagen:** §§ 27, 34 und 42
- ▶ medizinische **Versorgung**
- ▶ **psychosoziale Diagnostik**, fortlaufende Entwicklungsbeobachtung
- ▶ ggf. Einleitung von **notwendigen Therapiemaßnahmen**
- ▶ Vorbereitung und Begleitung von **Rückführung in die Ursprungsfamilie**
- ▶ Vorbereitung und Begleitung der Anbahnung und der Unterbringung in **Pflegefamilien, Erziehungsstellen oder Heimeinrichtungen**.

## MATTHIAS-SOMMER-HAUS

Das „Matthias-Sommer-Haus“ bietet ein vollstationäres Intensivangebot für Kinder, die durch Vernachlässigung, Misshandlung, sexuellen Missbrauch oder anderer Problemlagen akut gefährdet sind und intensiv Schutz und Hilfe benötigen.

Die Aufnahme ist zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich.

Viele Kinder stehen bei der Aufnahme unter seelischem Schock und weisen schwere Leidenszustände auf. Hier leisten wir fachliche Krisenintervention mit intensiver Einzelbetreuung. Erforderliche individuell abgestimmte Diagnostikverfahren (intern und extern), medizinische Versorgung und gegebenenfalls psychologisch-therapeutische Behandlung werden eingeleitet und begleitet.

Die Verweildauer richtet sich nach der individuellen Situation und Problemlage des Kindes und dessen Familie und wird im Hilfeplan abgestimmt.



... im Rosengarten



Das Ziel des Aufenthaltes im Matthias-Sommer-Haus ist u.a. die Entwicklung einer tragfähigen, langfristigen Perspektive für den zukünftigen Lebensraum des Kindes.

Ist eine Rückführung in die Ursprungsfamilie nicht möglich, wird die erforderliche Anbahnung in eine Pflegefamilie oder in eine Einrichtung frühzeitig und methodisch vorgenommen.



... in der Gruppe



... auf dem Spielplatz

Die überwiegende Zahl der aufgenommenen Kinder kommt nach schlimmsten Erfahrungen und oft traumatischen Erlebnissen seelisch verletzt, körperlich misshandelt und sehr häufig extrem vernachlässigt in unsere Einrichtung. Besonders wichtig ist daher, neben der fachlichen Krisenintervention, eine intensive emotionale Begleitung sowie entsprechende Einzelbetreuung und –förderung durch den/die Bezugsbetreuer/in. Die individuelle Förderung umfasst u. a. ressourcenorientierte Förderung im Gruppenalltag, Einleitung erforderlicher Therapiemaßnahmen, medizinische Versorgung.

